

Frühjahr 2027
in Berlin und Leipzig

SCHULLEITUNG AN ERSATZSCHULEN

QUALIFIZIERUNG IN 7 MODULEN

Januar bis Mai 2027 (insgesamt 105 Stunden)
Anerkannt vom Ministerium für Schule und Bildung NRW

VDP
Verband Deutscher Privatschulverbände e.V.
Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft

BARKHOFF SEMINARE GbR

SCHULLEITUNG AN ERSATZSCHULEN

Frühjahr 2027
in Berlin und Leipzig

QUALIFIZIERUNG IN 7 MODULEN

Zum zweiten Mal findet im Jahr 2027 die durch die Barkhoff Seminare GbR bereits seit 2016 mit großem Erfolg durchgeführte Fortbildung „Schulleitung an Ersatzschulen" in Kooperation mit dem Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) statt, diesmal in Berlin und Leipzig.

Die Qualifizierung richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte im Ersatzschuldienst mit der Befähigung zum Lehramt oder einer Unterrichtsgenehmigung aus allen Bundesländern, die eine Bestellung als Schulleitung oder Mitglied in einem Schulleitungsteam anstreben und die dafür erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben möchten. Aber sie ist auch geeignet für andere Lehrkräfte an Schulen in staatlicher oder kommunaler Trägerschaft, die zeitgemäße Führungsfähigkeiten erwerben wollen.

Anerkannt als Qualifizierungsmaßnahme gemäß Ziffer 3.2 des Runderlasses des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW vom 2.5.2016

Ziel ist die Qualifizierung zu den in den Schulgesetzen aufgeführten Kenntnissen und Fähigkeiten, und zwar (u.a.)

- Entwicklung von Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Kooperation in der Schule, mit schulischen Gremien sowie mit der Schulaufsicht, dem Schulträger und externen Partnern der Schule,
- Entwicklung von Kompetenzen für das Personalmanagement an der Schule unter Einbeziehung von Gender-Aspekten, Belangen von Schwerbehinderten und gesundheitsfördernder Aspekte,
- Entwicklung von Kompetenzen für die Qualitätsentwicklung der Schule und des Unterrichts, die Erziehungsarbeit in der Schule und zum Aufbau einer Evaluationskultur in der Schule,
- Entwicklung von Basiskompetenzen für die Bearbeitung von rechtlich relevanten Problemstellungen im Schulalltag sowie Entwicklung der Fähigkeit zur Nutzung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten.

Da die Qualifizierung sich in erster Linie an Lehrkräfte wendet, die an Ersatzschulen, auch an Schulen besonderer pädagogischer Prägung, tätig sind und dort Leitungsaufgaben übernehmen wollen, bietet sie ergänzend zu den für Lehrkräfte im Staatsschuldienst erforderlichen Kenntnissen und Fähigkeiten zusätzliche Qualifikationen, z. B.

- Kenntnisse von und Umgang mit den besonderen rechtlichen und sozialen Strukturen an Ersatzschulen, insbesondere an Schulen besonderer pädagogischer Prägung,
- Entwicklung von Kompetenzen im Bereich des Change-Managements und der Selbstführung als Voraussetzung für die Übernahme von Leitungsaufgaben,
- Entwicklung von erweiterten Kompetenzen im Bereich des Konfliktmanagements und der Krisenbewältigung.

1) § 61 Abs. 6 SchulG lautet: Über die Anforderungen des Absatzes 5 Satz 1 hinaus müssen Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen werden, die für die Leitung einer Schule (§ 59) erforderlich sind. Dazu gehören insbesondere Fähigkeiten zur
1. Führung, Teamarbeit und Konfliktlösung,
2. Organisation und Weiterentwicklung einer Schule,
3. pädagogischen Beurteilung von Unterricht und Erziehung,
4. engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Schulträger und
5. Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern



MODUL 1

Rechtsrahmen der Schulleitung an Ersatzschulen

Anja Surwehme

18./19. Januar 2027 (Berlin)

2 Tage, insgesamt 14 Stunden

- Die rechtlichen Rahmenbedingungen
- Europarechtliche Regelungen
  - Charta der Grundrechte
  - Grundgesetz und Landesverfassungen
  - Schulgesetz
  - Weitere Gesetze, Rechtsverordnungen etc.
- Anwendung der schulrechtlichen Regelungen
- Schulaufsicht an Ersatzschulen:
  - Rechtsaufsicht
  - Fachaufsicht
  - Dienstaufsicht
- Aufgabenbereiche der Schulleitung
  - Schüler*innen/Eltern, z. B. Ordnungsmaßnahmen, Noten und Prüfungsentscheidungen, Verstöße gegen Schulordnung
  - Schulträger
  - Schulaufsicht
  - Lehrer*innen
  - Verantwortlichkeit für die Erfüllung des Bildungsauftrags
  - Weisungsbefugnis gegenüber allen Mitarbeiter*innen
- Schulverträge
  - privatrechtlicher Status
  - Abschluss und Auflösung
  - Besonderheiten für NRW

(mit Übungen und Rollenspielen)

MODUL 2

Aufgabenbereiche der Schulleitung an Ersatzschulen / Aufsicht über Schüler*innen

Anja Surwehme

20. Januar 2027 (Berlin)

1 Tag, 7 Stunden

Organisation der Schulleitung an Ersatzschulen

- Die Beteiligten am Unternehmen Schule: Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen
- Die Organisation der Schule in freier Trägerschaft und die Zusammenarbeit von Eltern und Lehrer*innen in der Schule
- Das Verhältnis Schule – Schulträger
- Das Zusammenspiel von Schulleitung und Vorstand des Schulträgers
- Formen der Schulleitung

Aufsicht über Schüler*innen

- Rechtsgrundlagen der Aufsichtspflicht
- Organisation der Aufsicht: Verantwortung der Schulleitung
- Ausübung der Aufsicht: Verantwortung der Lehrkräfte
- Praktische Umsetzung: Erstellung eines Aufsichtsplanes, stichpunktartige Kontrollen durch die Schulleitung
- Organisationsverschulden, Haftung
  - Voraussetzungen der Haftung
  - Gesetzliche Unfallversicherung
- Typische Aufsichtsbereiche

(mit Übungen und Rollenspielen)

MODUL 3

Grundzüge des Vereins- und Gesellschaftsrechts / Organisationsentwicklung und Personalentwicklung

Jakob Janitzki / Hilmar Dahlem

22. / 23. Februar 2027 (Leipzig)

2 Tage, insgesamt 14 Stunden

Grundzüge des Vereins- und Gesellschaftsrechts

- Der Verein im Vergleich zu den weiteren Rechtsformen
  - Mögliche Rechtsformen für Schulen in freier Trägerschaft
  - Unterschiede, Vor-/Nachteile
  - Kombinationsmöglichkeiten, z. B. mit einer Stiftung
- Der Verein und seine Strukturen
  - Mitgliedschaft, Begründung und Beendigung
  - Satzung und ihre aktuellen Anforderungen mit Bezug zu den gemeinnützigkeitsrechtlichen Anforderungen
  - Organe
  - Gestaltungsspielräume
- Der Vorstand
  - Organisation und Zukunftsfähigkeit
  - Zuständigkeit und Weisungsrecht
  - Verantwortlichkeit/Haftung
- Weitere Organe
  - Cross-over über die verschiedenen Möglichkeiten, z. B. Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung
  - Einladung
  - Durchführung (Formales, praktische Empfehlungen)
- Dokumentation

(mit Übungen)

Einführung Organisationsentwicklung

- Organisationen als „living reality"
- Wesentliche Elemente einer Organisation
- Entwicklungsphasen einer Organisation
- Ansätze zur Organisationsentwicklung:
  - Verantwortlichkeiten und Strukturen
  - Routineprozesse verbessern
  - Erneuerungsprozesse gestalten
- Praxis-Übung Prozessgestaltung
- Austausch im Plenum
- Aufmerksamkeitsgebiete um Zusammenarbeit zu verbessern
- Personalentwicklung und Mitarbeiterentwicklungsgespräche

MODUL 4

Arbeitsrecht

Sandra Meinke

16. – 18. März 2027 (Berlin)

3 Tage, insgesamt 21 Stunden

- Arbeitsrechtliche Grundlagen für Schulleitungen an Ersatzschulen
- Vertragsgestaltung, Probezeit, befristete Anstellungsverträge
- Freie Mitarbeiter/Honorarkräfte
- Geringfügig Beschäftigte
- Teilzeit und Elternzeit
- Urlaub
- Arbeitsunfähigkeit, Lohnfortzahlung
- Beendigung des Anstellungsverhältnisses; Voraussetzungen der Kündigung, Kündigungsarten
- Abmahnungen, Dienstanweisungen
- Besonderer Kündigungsschutz: Schwerbehinderte, Elternzeit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM), Wiedereingliederung, ReHa-Maßnahmen
- Aufhebungsvertrag, Abfindung
- Arbeitsgerichtsprozess

(mit Übungen und Rollenspielen)

MODUL 5

Pädagogische Führung

Anabell Dreber

12./13. April 2027 (Leipzig)

2 Tage, insgesamt 14 Stunden

- Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht, Personal-, Organisations-, Unterrichts- und Erziehungsentwicklung, Verantwortliche Umsetzung und Fortentwicklung der Lehrpläne und Curricula
- Führungs- und Leitkonzepte, deren Struktur und Aufgaben in der Schule, Selbstverantwortetes Lernen als ein Leitprinzip des Lernens in der Schule verankern
- Kriterien guten Unterrichts institutionalisieren. Mit allen an der Schule Beteiligten pädagogische Zielsetzungen definieren, Zielvereinbarungen darüber treffen und kontrollieren
- Lernbedingungen in der Schule durch entsprechende schulorganisatorische Entscheidungen (z.B. Bildung von Lerngruppen, Gestaltung der Stundentafel, Rhythmisierung des Tagesablaufes, Raumgestaltung und Raumnutzung) unterstützen und verbessern
- Teamarbeit - Konferenzarbeit
- Prozesse schulinterner Evaluation initiieren, begleiten und systematisch auswerten, Auswertungsergebnisse für die Verbesserung der Unterrichtsqualität nutzen
- Zusammenarbeit im Schulzusammenhang organisieren, strukturieren und zur Wirkung bringen

(mit Übungen)

MODUL 6

Die Kunst der Selbstführung als Voraussetzung für Leitungsaufgaben

Angela Kühn

27./28. April 2027 (Berlin)

2 Tage, insgesamt 14 Stunden

- Die Quellen eigener Ressourcen
- Was bringt uns aus dem Gleichgewicht? Selbstführungskompetenzen und Stressbewältigung
- Die Praxis der Achtsamkeit und die „Nebenübungen" nach R. Steiner (mit Übungen)
- Wie stärken wir uns in unserer Rolle?
- Reflexion der eigenen Führungsbiografie
- Presencing als soziale Technik
- Theorie U (Scharmer) I: Die Kunst des Zuhörens
- Theorie U II: Flexibilisierung des Denkens
- Systemische Kompetenz I: Systemische Prinzipien als heilsame Wegweiser in sozialen Systemen
- Systemische Kompetenz II: Die Kraft von Wahrnehmung und WürdigungDialog zwischen Ich und Gemeinschaft, statt: Anspruchshaltung und Bevormundung: Die Herausforderung für kollegiale Zusammenarbeit
- Achtsamkeit
- Meditation nach Arthur Zajonc
- Das „Innere Team" nach Friedemann Schulz von Thun:
  - Umgang mit der „inneren Pluralität" – Not und Hilfe
  - Selbsterhebung: Hauptstimmen, Nebenfiguren, Stimmen in der „Dunkelkammer", Umgang mit innerer Bühne und innerem Keller
  - „Innerer Chef" und „Innere Ratsversammlung"
- Die „Nebenübungen" nach Rudolf Steiner
- Denken, Fühlen und Wollen als Werkzeuge des Ich
- Theorie U und „Shared Awareness of the Whole" nach Claus-Otto Scharmer

(mit Übungen)

MODUL 7

Kommunikation

Sonja Rediger/Anja Surwehme

03. – 05. Mai 2027 (Leipzig)

3 Tage, insgesamt 21 Stunden

- Konfliktkultur
  - Eskalationsleiter nach Glasl
  - Verbale und nonverbale Kommunikation
  - Umgang mit Konflikten; Konflikte als Entwicklungschancen
- Kommunikationstechniken
  - Harvard-Konzept
  - Gewaltfreie Kommunikation
  - Transaktionsanalyse
  - Vier Botschaften einer Nachricht
  - Mediationstechniken: Aktiv zuhören und Paraphrasieren
- Kreativitätsmethoden
  - Brainstorming
  - „Kopfstand"
- Mediationsanaloge Supervision
- Coaching
- Systemische Aufstellung
- Storytelling

(mit Übungen und Rollenspielen)

DOZENT*INNEN

HILMAR DAHLEM, seit April 2005 bei IMO. Arbeitsschwerpunkte: Strategie, Organisationsentwicklung; Zusammenarbeit von Führungskräften und Führungskultur; Coaching; Kompetenzentwicklung und Lernen in der Arbeit. Aktuell tätig für Unternehmen verschiedener Branchen und gemeinnützige Einrichtungen. Stellvertretender Vorsitzender im Kuratorium einer großen Förderstiftung. Ausbildung und Berufstätigkeit als Krankenpfleger. Sozialwissenschaftliches Studium sowie Studium der Waldorfpädagogik. Seit 1997 selbständiger Berater, dabei von 2000–2005 Mitarbeiter und Gesellschafter eines Forschungs- und Beratungsinstituts für Berufliche Bildung und Organisationsentwicklung. Bis 2018 auch mehr als zehn Jahre tätig als geschäftsführender Vorstand in einem ethisch-sozial orientierten Unternehmensverbund.

ANABELL DREBER, geb. 1984, Studium der Geschichte, Germanistik und Medienpraxis. Berufserfahrung in den Bereichen Unternehmensstrategie, Erwachsenenbildung und Innovationsmanagement. 2020–2023 geschäftsführender Vorstand Personal und Oberstufenlehrerin für Deutsch an der Rudolf Steiner Schule in Siegen.

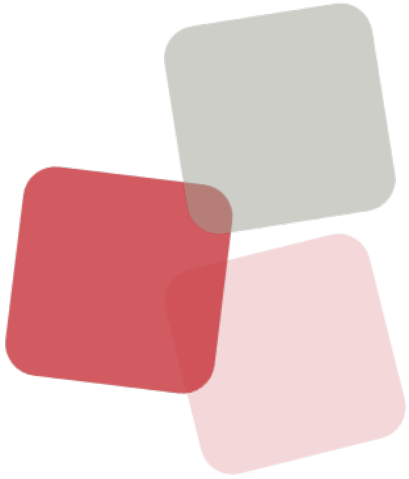
JAKOB JANITZKI, geb. 1982, ist Rechtsanwalt, Notar und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht. Neben seiner notariellen Tätigkeit berät er vorwiegend Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen, u.a. Schulen in freier Trägerschaft im Vereins- und Gesellschaftsrecht sowie im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht. Er ist Vereinsvorstand, ehemaliger Stiftungsvorstand und gibt Seminare zu Themen des Vereins-, Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts.

ANGELA KÜHN, ist als Entwicklungsberaterin in den Arbeitsschwerpunkten Stärkung persönlicher Führungskompetenzen, Agile Organisation (Kollegiale Führung), Kommunikation und Konfliktbearbeitung in Bochum tätig. Sie verfügt u.a. über Berufs- und Projekterfahrung durch langjährige Führungserfahrung als Leiterin und Geschäftsführerin einer Bildungseinrichtung, Projektleiterin und Tutorin im praxisforschenden Masterstudiengang Education & Social Care an der Universität Plymouth, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF-Projekt „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen" im Fachbereich Wirtschaft der Alanus Hochschule Alfter und Durchführung nationaler und transnationaler Peer Reviews in der beruflichen Bildung.

SANDRA MEINKE, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht in der Kanzlei Barkhoff & Partner mbB. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte sind die arbeitsrechtliche Beratung von Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit und Kultur sowie Arbeits- und schulrechtliche Beratung von Schulen in freier Trägerschaft.

SONJA REDIGER, Rechtsanwältin und Mediatorin, aufgewachsen in Südbaden, Studium der Rechtswissenschaften in Bochum. Seit 2005 als Rechtsanwältin und Mediatorin tätig in eigener Kanzlei in Herten mit Schwerpunkt Familienrecht sowie seit 2006 Lehrbeauftragte für Mediation an der Ruhruniversität Bochum und Fachhochschule Südwestfalen sowie Ausbilderin und Dozentin.

ANJA SURWEHME, geb. 1976, ist Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht und Sozialrecht sowie Mediatorin. Sie berät Schulen, Kindertagesstätten, andere gemeinnützige Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit und Kultur und führt Mediationen durch. Literatur: Keller/Krampen/Surwehme, Das Recht der Schulen in freier Trägerschaft, Nomosverlag, Neuauflage 2021. Veröffentlichungen u.a. in RdJB 2/15 „Die Ausbildung zum Waldorflehrer – eine Alternative zur staatlichen Lehrerausbildung" und in Studien zum Schul- und Bildungsrecht 5 „Rechtsstellung der Lehrer an Schulen in freier Trägerschaft"



WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN

KOSTEN UND ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Die Teilnahme an der Qualifizierung kostet 6.600,– EUR. Die Buchung von Einzelmodulen ist nicht möglich, die Teilnahme an den Modulen durch unterschiedliche Teilnehmer einer Schule ist möglich. Im Preis enthalten sind Skripten, Getränke und Pausenverpflegung. Nicht enthalten sind Übernachtungen. Die Teilnahmegebühr ist zahlbar bis spätestens 15.01.2027.

ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Nach vollständiger Absolvierung aller 7 Module erhalten die Teilnehmer*innen ein Abschlusszertifikat, das als Nachweis für den Erwerb der Qualifikationen gemäß § 61 Abs. 6 Satz 1 SchulG NRW dient. Soweit Teilnehmer*innen nur einzelne Module absolviert haben, etwa weil eine Schule die Teilnahme an den Modulen durch unterschiedliche Teilnehmer gebucht hat oder aus sonstigen Gründen Module versäumt wurden, erhalten diese eine entsprechende Teilnahmebestätigung. Eine Nachholung der fehlenden Module in einem späteren Durchgang ist nach Absprache möglich.

ORTE UND ZEITEN

Die Module 1, 2, 4 und 6 finden in den Räumen des VDP Berlin, Kronenstraße 3, 10117 Berlin statt. Wegbeschreibung unter https://privatschulen.de/service/#kontakt

Die Module 3, 5 und 7 finden in den Räumen des VDP Landesverband Sachsen-Thüringen e.V., Petersstraße 1-13, 04109 Leipzig statt.

MODUL 1: 18./19. Januar 2027 (Berlin)
MODUL 2: 20. Januar 2027 (Berlin)
MODUL 3: 22./23. Februar 2027 (Leipzig)
MODUL 4: 16. – 18. März 2027 (Berlin)
MODUL 5: 12./13. April 2027 (Leipzig)
MODUL 6: 27./28. April 2027 (Berlin
MODUL 7: 03. – 05. Mai 2027 (Leipzig)

Die Kurse beginnen jeweils um 9 Uhr und enden um 18 Uhr. Mittagspause von 13 Uhr bis 14.30 Uhr. Günstige Übernachtungsmöglichkeiten sowie gute und preiswerte Restaurants gibt es in der Nähe. Hotelliste gerne auf Anfrage.

ANMELDUNG BIS ZUM 19. DEZEMBER 2026

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer*innen beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Qualifizierung findet nur statt, wenn mindestens 12 Teilnehmer*innen angemeldet sind.

ACHTUNG: Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldungen bis zum 30. November 2026 ist der halbe Teilnehmerbeitrag fällig. Bei Abmeldungen nach dem 30. November 2026 ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Barkhoff Seminare GbR
Husemannplatz 3-4
44787 Bochum
Fon 0234/610600
Fax 0234/6106029
Mail: seminare@barkhoff-partner.de

Den Link zum Anmeldeformular finden Sie unter
https://barkhoff-seminare.de/index.php/seminare.html

VDP
Verband Deutscher Privatschulverbände e.V.
Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft

BARKHOFF SEMINARE GbR